

## Layoutgestaltung

Literatur:

- Zuffo, Dario: Die Grundlagen der visuellen Gestaltung, Hegnau 1990. (Polygraph Verlag Frankfurt, Nachdruck 1993)
- Ausbildungsleitfaden Kartograph/Kartographin, Ergänzung 2, 1998
- Imhof, Eduard: Thematische Kartographie (Lehrbuch der Allgemeinen Geographie, Bd. 10) Walter de Gruyter Verlag, Berlin / New York: 1972, S. 248 ff
- Kowanda, Andreas, Helbig, Falk: Zum Verhältnis von moderner Kartographie und Kunst. In: Kartographische Nachrichten, 49 (1999), Heft 1, S.1 bis 8

### Gestaltung von Flächen

Die Fläche ist der Wirkraum einer Gestaltung. (Dario Zuffo)

Die Fläche kann unter Berücksichtigung der Prinzipien Proportion, Harmonie, Kontrast und Zweckbestimmung aufgeteilt werden. Damit erhält man das **Layout**.

**Proportion** ist das Verhältnis einzelner Objekte zueinander und zu ihrem Umfeld.

**Harmonie** ist gegeben, wenn die Elemente der Gestaltung dem ästhetischen Empfinden nach gut kombiniert wurden.

**Kontrast** ist das Verhältnis der hellen zu den dunklen Elementen einer Gestaltung.

**Ästhetik** ist die Wissenschaft von den Gesetzen der Kunst, besonders vom Schönen.

⇒ „ästhetisches Empfinden“ ist das, was jedes Individuum speziell als schön empfindet.

**Komposition ist das ästhetische Zusammenstellen graphischer Elemente.**

## Kartographische Layoutgestaltung

**Kartographische Layoutgestaltung ist die Anordnung und Gestaltung der graphischen Elemente des Kartenblattes.**

Graphische Elemente des Kartenblattes sind neben dem Kartenfeld: **Randausstattung, Titelfeld, Legende, Nebenkarten, Textblöcke, Bilder, Rückseite, Einband, Menüs und Schaltflächen.**

### a) Blattkomposition

**Anordnung der graphischen Elemente des Kartenblattes**

Einflußfaktoren:

- vorhandene Gestaltungsregeln (Musterblätter, Verlagsrichtlinien etc.)
- Maßstab, Format
- Form des darzustellenden Territoriums
- ästhetisches Empfinden des Kartographen

Gestaltungsregeln:

- einfache, klare graphische Formen bevorzugen, Aufteilung des Blattes in Quadrate, Rechtecke ist ideal.
- Ecken, schiefe oder gekrümmte Abgrenzungen vermeiden.
- Titelfeld und Legende möglichst als Block rechts oder links vom Kartenfeld anordnen.
- Anzahl der Titel-, Legenden- und Nebenkartenfelder minimieren, ggf. zusammenfassen. Sie sollten max. 30% der Fläche des Kartenfeldes einnehmen.
- Textblöcke und Werbung möglichst nur auf Rückseite plazieren!
- Überzeichnungen vermeiden, max. eine Überzeichnung zulassen.
- Leere Flächen im Kartenfeld nicht um jeden Preis mit graphischen Komponenten füllen.

### b) Randausstattung

Möglichkeiten der Rahmengestaltung:

- abfallender Rand (Rahmenlose Karte)
- einfache oder doppelte Rahmenlinien
- Zierrahmen

### **Elemente der Randausstattung thematischer Karten**

Auch der Kartenrand thematischer Karten kann als Informationsträger vielfältig genutzt werden. Er kann Informationen enthalten wie:

- Kartentitel, Blattnummer, Blattname
- Koordinaten (Gauß - Krüger- oder geographische Koordinaten)
- Maßstabszahl und Linearmaßstab
- Legende
- Hinweise auf Anschlußkartenblätter
- Blattübersichten
- Richtungshinweise für Verkehrswege
- Impressum mit Angaben über Autor, Hersteller, Verlag, Herausgabedatum, evtl. Quellen
- Ausgabedatum
- „Schmückendes Beiwerk“ wie Windrosen, Nordpfeile, Kartuschen, Diagramme u.a.

Deshalb nach Möglichkeit Karten einrahmen!

### **Legendenfeld**

- Legendenfeld graphisch vom Blattspiegel trennen! (Strichstärke sollte der inneren Rahmenlinie entsprechen)
- Aufspaltung in mehrere Legendenfelder vermeiden.
- Legende sollte max. 30% der Fläche des Kartenfeldes einnehmen.
- Legende logisch ordnen, in Sachbereiche Gliedern! Der Aufbau der Legende soll dem inhaltlichen Aufbau der Karte entsprechen.
- Graphische Unterteilung des Legendenfeldes vermeiden.
- Vertikale Legendenanordnung gegenüber horizontaler Anordnung vorziehen.
- Schriftarten und Schriftgrößen in der Legende müssen mit denen in der Karte übereinstimmen.

### **c) Titelfeldgestaltung**

#### **Graphische Komponenten der Titelfeldgestaltung:**

1. Beschriftungen
2. Farbflächen und Farbbänder
3. Fotos und Geländezeichnungen
4. Firmenlogos
5. Lagekärtchen, Blattschnittübersichten
6. Wappen, Vignetten, Windrosen, Kartuschen, Veduten
7. Schattierungen

#### **Allgemeine Gestaltungsregeln:**

1. Kräftige Farben erhöhen die graphische Wirkung des Titelfeldes und beeinflussen den Absatz positiv!
2. Klare graphische Formen (Rechtecke, Bänder, Quadrate) sind übersichtlicher als Überlagerungen, Durchdringungen und heteromorph begrenzte Flächen.
3. Fotos oder Geländezeichnungen sollten typische, prägnante Objekte des Gebietes darstellen.
4. Lagekärtchen oder Blattschnittübersichten einfach und übersichtlich gestalten.
5. Bei der farbigen Gestaltung Assoziationen berücksichtigen (Blau für Großgewässer, Grün für Waldgebiete, Rot für Ballungsräume etc.)
6. Leitfarbprinzipien einhalten! (z.B. Leitfarbreihe der Top. Landeskartenwerke oder Verlagsfarben)
7. „Schmückendes Beiwerk“ wie Wappen, Vignetten, Windrosen, Kartuschen, Veduten u.a. sparsam verwenden.
8. Fremdwerbung im Titelfeld unbedingt vermeiden!

#### **Beschriftungen im Kartentitel**

**Notwendige Angaben:** Kartenart, Kartentitel, Hersteller, Maßstab

**Weiterhin mögliche Angaben:** Karteninhalt, räumliche Eingrenzung, Auflage, Preis/Strichcode, Herausgabedatum

### **Gestaltungsregeln:**

- Für die Titelgestaltung einfach gegliederte Linear-Antiqua- Schriftarten verwenden! Schreib- und Künstlerschriften vermeiden, da die Schrift sonst den Inhalt dominiert.
- Zu viele verschiedene Schriftarten und Schriftgrößen vermeiden.
- Der Kartentitel muß in der Schriftgröße die übrigen Angaben dominieren.
- Die Schrift kann sowohl positiv als auch negativ in einer Farbfläche sein.
- Verschiedene Schriftfarben können angewendet werden, wenn die Grundsätze der Farbkomposition beachtet werden.

Zwingend notwendig ist die Kombination der Beschriftung mit anderen graphischen Komponenten!

### **d) Rückseitengestaltung**

Elemente der Rückseitengestaltung können sein:

- Register
- Landschaftsgeographische oder thematische Erläuterungen
- Legende
- Impressum
- Übersichtskarten, Detailkarten, Stadtpläne
- Fotos, Landschaftszeichnungen
- Werbung

### **Gestaltungsregeln:**

1. Unterschiedliche Leserichtungen vermeiden
2. Elemente der Rückseitengestaltung graphisch trennen! (oft wird die Werbung überall dazwischen plaziert.)
3. Satte Vollfarben nur dann verwenden, wenn diese auch auf der Vorderseite anzutreffen sind
4. Werbung als „notwendiges Übel“ graphisch zurückdrängen, wo dies möglich ist!
5. Regeln der Farbkomposition berücksichtigen!

### **e) Einbandgestaltung**

Die Gestaltungsregeln der Einbandgestaltung sind mit denen der Titelbildgestaltung identisch. Bei Gestaltung des Einbandes durch Fremdfirmen (Grafiker!) ist darauf zu achten, daß die Angaben auf dem Einband mit denen der Karte vollständig übereinstimmen. Die Einbandgestaltung muß hinsichtlich Gestaltungstyp, Schriftarten, Farbkomposition mit der Karten- und Titelgestaltung übereinstimmen.